

Die unmittelbare Nachkriegszeit ist in Europa nicht nur die Zeit des materiellen Wiederaufbaus, sondern auch die Epoche des Wiederanknüpfens an unterbrochene Traditionsstränge der Moderne, deren Stil zum Vehikel und zum Index gesellschaftlicher Fortschrittlichkeit und zu einem wichtigen Faktor der Alltags- und Gebrauchskultur wird.

Das alles geschieht schon sehr bald nach Kriegsende und in diesen Jahrzehnten der Zweiten Moderne wird die kriegsverschonte Schweiz weitherum als ein Laboratorium der Modernität wahrgenommen. Zugleich stehen aber die fünfziger Jahre im Schatten des Kalten Krieges und im Sog der amerikanischen Populärkultur. Schliesslich werden die Leistungen der Fifties aber auch durch den Glanz der Sixties verdunkelt, in dem die schwierige Periode zwischen '45 und '68 als bleierne Zeit erscheint.

Die Tagung will zunächst den Begriff der Zweiten Moderne klären, dann die Wirkungen der politischen Konstellation des Kalten Krieges auf die kulturellen Phänomene untersuchen, drittens die Expansion der Moderne im Blick auf Amerikanisierung und Popularisierung diskutieren und zum Schluss die interessante Drehscheibenfunktion der Schweiz im Europa der Nachkriegszeit zur Darstellung bringen.

Mittwoch, 24, Oktober 2007

Filmpodium («Studio 4»)

18.15 **Georg Kohler,** Begrüssung **Urs Widmer,** *Aufbruch aus dem Dumpfen*

19.15 Apéro

Donnerstag, 25. Oktober 2007

ETH Zentrum, «Semper-Aula»

Begriffe der Moderne

- 09.30 Andreas Tönnesmann, Begrüssung

 Georg Kohler, Einführung und Moderation
- 10.00 Beat Wyss, Wie modern waren die 50er-Jahre?
- 11.00 Pause
- 11.15 Bruno Reichlin, Max Bill und das Monument
- 12.15 **Vittorio Magnago Lampugnani**, Italien 1945–1955: Auf der Suche nach einer anderen stadtarchitektonischen Moderne

Visuelle Kultur und Kalter Krieg

- 14.15 **Stanislaus von Moos**, *Verwischte Fronten. Anstelle einer Einleitung*
- 14.45 Antoine Baudin, Une modernité clandestine?

 De quelques effets du réalisme socialiste soviétique en terre helvétique (en français)
- 15.45 Pause
- 16.00 **Jakob Tanner,** Das Glück in der Konsumgesellschaft: zur Ikonographie des «frohen Menschen»
- 17.00 **Kornelia Imesch**, Wie heiss es im Kalten Krieg war. Ästhetik und Rhetorik visueller Kommunikation anhand der Schweizerischen Filmwochenschau der 50er- und frühen 60er-Jahre

Freitag, 26. Oktober 2007

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Popularisierung und Amerikanismus

- 09.30 Hans-Jörg Heusser, Begrüssung

 Juerg Albrecht, Einführung und Moderation
- 10.00 **Wolfram Knorr**, Amerikanismus in der guten Stube. Über den unausweichlichen Siegeszug der Populärkultur
- 11.00 Pause
- 11.15 **Beatriz Colomina**, *Cold War: Hot Houses* (in English)
- 12.15 **Karin Gimmi**, Swiss Style. Grafik-Export am Beispiel von Geigy USA

Drehscheibe Schweiz

- 14.15 Andreas Tönnesmann, Einführung und Moderation
- 14.45 **Ursula Amrein**, Tabula rasa oder Kontinuität?

 Transformationsprozesse in der literarischen Nachkriegsmoderne
- 15.45 Pause
- 16.00 **Bruno Maurer**, «La Suisse est un carrefour».

 Architektonische Diskurse in der Schweiz 1945–1965
- 17.00 Franz Müller, Konkretisierung der Moderne. Die Konsolidierung der Avantgarden in der Schweiz der 50er-Jahre
- 18.00 Apéro
- 19.00 **Werner Oechslin**, Abschied vom Idealismus das «begreifende Verhalten zur wahren Wirklichkeit»

Juerg Albrecht, Dr. phil., Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

Ursula Amrein, PD Dr., Deutsches Seminar, Universität Zürich

Antoine Baudin, Dr ès lettres, Institut suisse pour l'étude de l'art, Lausanne

Beatriz Colomina, Prof. Dr., Princeton University, Princeton, NJ

Karin Gimmi, lic. phil., Zürcher Hochschule der Künste / Hochschule für Technik+Architektur, Luzern

Hans-Jörg Heusser, Dr. phil., Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

Kornelia Imesch, PD Dr., Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich / Institute for Cultural Studies in the Arts, Zürcher Hochschule der Künste

Wolfram Knorr, Filmkritiker, Basel

Georg Kohler, Prof. Dr., Lehrstuhl für Politische Philosophie, Philosophisches Seminar, Universität Zürich

Vittorio Magnago Lampugnani, Prof. Dr. Ing., Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH Zürich

Bruno Maurer, lic. phil., Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH Zürich

Stanislaus von Moos, Prof. Dr., Accademia di Architettura, Mendrisio

Franz Müller, Dr. phil., Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

Werner Oechslin, Prof. Dr., Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH Zürich

Bruno Reichlin, Prof., Accademia di Architettura, Mendrisio

Jakob Tanner, Prof. Dr., Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Universität Zürich

Andreas Tönnesmann, Prof. Dr., Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH Zürich

Urs Widmer, Dr. phil., Schriftsteller, Zürich

Beat Wyss, Prof. Dr., Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe

Konzept und Organisation

Dr. Juerg Albrecht

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

PD Dr. Kornelia Imesch

Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich / Institute for Cultural Studies in the Arts. Zürcher Hochschule der Künste

Prof. Dr. Georg Kohler

Lehrstuhl für Politische Philosophie, Philosophisches Seminar, Universität Zürich

Lic. phil. Bruno Maurer

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta),

ETH Zürich

Prof. Dr. Stanislaus von Moos

Accademia di Architettura, Mendrisio

Prof. Dr. Andreas Tönnesmann

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta),

FTH Zürich

Zürich. 24.-26.10.2007

50erl-Jahre Schwei

Interdisziplinäres Symposium

DER MODERN

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH Zürich

Lehrstuhl für Politische Philosophie, Philosophisches Seminar, Universität Zürich

Die Tagung wird unterstützt von der Jubiläumsstiftung UBS, Zürich

Veranstaltungsorte

Filmpodium («Studio 4»)

Nüschelerstrasse 11, 8001 Zürich

ETH Zentrum, «Semper-Aula» G60

Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Zollikerstrasse 32, 8008 Zürich

Symposiumsprogramm und Abstracts

www.unil.ch/isea www.gta.arch.ethz.ch

Gebühren

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos

Hotelreservation in Zürich

www.zurichtourism.ch

